

Glockentöne

aus Brelingen, Hellendorf, Mellendorf, Negenborn und Oegenbostel

*„In ihm war das Leben, und das Leben
war das Licht der Menschen.“*

(Johannes 1,4)

St. Martini Brelingen



St. Georg Mellendorf

November - Dezember 2013 & Januar 2014

+++ *Umbau Brelinger Gemeindehaus* +++ *Neuer Superintendent* +++ *Ewigkeitssonntag* +++
Weihnachtsmarkt in Brelingen +++ *Lebendiger Adventskalender* +++ *Weihnachtskonzert zum*
Mitsingen +++ *Neuer Babykurs in Mdf.* +++ *Winterjazz* +++ *Advent für Andere* +++ *Weihnachts-*
gottesdienste +++ *Frauenbücherstammtisch in Brelingen* +++

Glaubenssache

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

Lukas 17,21, Monatsspruch für den Monat November.



Wir sitzen am Küchentisch zusammen. Nebenan im Wohnzimmer steht noch das Pflegebett. Seit einer Stunde erzählt der Mann vom Tod seiner Frau. Etwa ein Jahr ist es her, dass der Krebs festgestellt wurde. Seitdem ging es immer wieder hin und her zwischen Krankenhaus und

Reha. Chemotherapie und Bestrahlungen hat sie über sich ergehen lassen. Ein Wechselbad zwischen Hoffnung und Enttäuschung liegt hinter ihr und den Angehörigen. Doch am Ende war der Krebs stärker. Vor zwei Tagen ist sie gestorben. Nicht im Krankenhaus, sondern zu Hause, so wie sie es sich gewünscht hatte. Sie war nicht alleine. Ihr Mann war bei ihr bis zuletzt.

Auf einmal sieht der Mann mich an und fragt: „Wo ist Gott in so einem Moment?“

Nach einiger Zeit sage ich: „Ich kann Ihre Frage nicht beantworten. Aber so wie Sie vom Tod Ihrer Frau erzählt haben – war Gott da nicht bei Ihnen?“

Einige Pharisäer, gelehrte Leute, stellen Jesus eine Frage: „Wann kommt das Reich Gottes?“ Jesus antwortete ihnen und sprach: „Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten kann. Man wird auch nicht sagen: Siehe, hier ist es! Oder: Da ist es! Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ (Lukas 17,20-21)

Eine erstaunliche Antwort, wie ich fin-

de! Wenn es um die Gegenwart Gottes geht, dann hilft alles Warten nichts. Es kommt darauf an, die Augen offen zu halten. Gott ist gegenwärtig. In seinem Sohn Jesus Christus ist er Mensch geworden. Und so als Mensch, da ist er mitten unter uns. Nicht so, dass man es beweisen könnte. Aber doch so, dass man es erleben und erfahren kann. Meistens geschieht das ganz unspektakulär. Gott begegnet uns in den Menschen, mit denen wir leben. Es kommt eigentlich nur darauf an, dass ich ihn auch erkenne. Den Pharisäern fällt es schwer, in dem Menschen Jesus Gott selber zu erkennen. Sie haben lange darüber nachgedacht, wie es wohl sein könnte, wenn das Reich Gottes kommt. Die klugen Gedanken und Vorstellungen, die sie dabei entwickelt haben, verstellen ihnen den Blick auf Jesus. Gott kommt nicht so, wie sie es erwartet hätten. Er kommt nicht auf einer Wolke oder im Sturmgebraus, sondern ganz unscheinbar in dem Menschen Jesus.

„Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

Gerade im Monat November mit fallenden Blättern, mit Volkstrauertag und Totensonntag – da tut es mir gut, dieses Jesuswort zu hören. Mitten in der Erfahrung von Trauer und Schmerz, von Tod und Abschied kann das Reich Gottes nahe sein. In der Erinnerung an einen geliebten Menschen, im Licht einer Kerze, in einer Blume, die ich auf einem Grab niederlege...

„Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

Ihr Pastor Michael Brodermanns

Impressum:

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände Mellendorf, Wedemarkstr. 28 und Brelingen, Hauptstr. 33, 30900 Wedemark

Redaktion: info@glockentoene-wedemark.de
Pn. Karin Borchers-Schmidt, Wera Holthaus, Erika Kolf, Heide-Gret Koch, Rudi Rose, Doris Pfeiffer, Ulla Wißmann, Margitta Standvoß

Zur Finanzierung der Druckkosten der „Glockentöne“ freuen wir uns über Spenden auf das Konto Nr. 4 813 803 712 bei der Hannoverschen Volksbank, BLZ 25190001, Verwendungszweck: Gemeindebüro Glockentöne
BIC V0HADE2FXXX,
IBAN DE40 519 0001 4813 8037 12

Redaktionsschluss: 20.12.2013

Nächste Ausgabe: 01.02.2014

Verteilung: Sa., 01.02.2014, Brelingen
Fr., 07.02.2014, Mellendorf



Buß- und Bettag

Gottesdienst

**20. 11.2013, 19 Uhr
in Brelingen**

Holger Grünjes - Der neue Superintendent

Am 24. September 2013 wurde Holger Grünjes als neuer Superintendent für den Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen gewählt. In der dritten Sitzung des Kirchenkreistages konnte Friedrich Engeling als Vorsitzender des Kirchenkreises die erfolgreiche Wahl bekannt geben: „Sie sind mit überwältigender Mehrheit in das Amt des Superintendenten gewählt worden“. (Von den 58 Stimmen der anwesenden Mitglieder hatten 52 Mitglieder mit „Ja“ gestimmt). Holger Grünjes tritt damit ab Januar 2014 die Nachfolge von Martin Bergau an. „Ich



Abb. Holger Grünjes (Mitte) mit Birgit Birth und Friedrich Engeling. (Foto: Oliver Krebs)

komme als Lernender, nicht als Belehrender!“, so die Worte von Holger Grünjes nach seiner Wahl. Ein fertiges Konzept für seine Amtszeit habe er noch nicht, aber eigene Akzente möchte er setzen. Die Seelsorge und die Predigtlehre versteht der Theologe als die beiden Säulen seiner Tätigkeit. Ebenso hat er gute Erfahrungen in seinem Berufsleben gemacht, Menschen mit unkonventionellen Gottesdiensten „Mitten im Leben“ anzusprechen.

Wer Holger Grünjes persönlich kennen lernen möchte, hat dazu die Möglichkeit am 12. Januar 2012. Für diesen Sonntag ist die Einführung von Pastor Holger Grünjes als Superintendent um 15.00 Uhr in der Langenhagener Elisabethgemeinde geplant.

Andrea Hesse, Ev.-luth. Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen

Das KV-Telegramm Brelingen

Mit großer Unterstützung aus der Brelinger Dorfgemeinschaft hat der Kirchenvorstand das **Dorf- und Gemeindefest** durchgeführt. Der Erlös ging zur Hälfte in die Dorfgemeinschaftskasse und zur anderen Hälfte in

die Kirchengemeinde.

Am 13. und 14. September haben die Kirchenvorsteher/-innen der Kirchenvorstände Brelingen und Mellendorf an einer gemeinsamen **KV-Klausur** in Hannover teilgenommen. Thema war „Stellenkürzung in 2016 – Konzept und Wege“.

Ein Gottesdienst, in dem der DANK an erster Stelle stand, fand am 22. September in Negenborn statt. Der Kirchenvorstand bedankte sich bei allen Spendern, die durch finanzielle oder tatkräftige Unterstützung die **Neugestaltung des Kapellenvorplatzes** in **Negenborn** möglich gemacht haben.

Die vordere Seite des **Gedenksteins für die pflegeleichte Bestattung** ist ausgefüllt mit den Namenstafeln der dort beigesetzten Personen. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Rückseite des Steines von der Firma Rumpf neu gestalten zu lassen. Es wird dort eine Bronzetafel mit dem „Vater Unser“ angebracht und es können 35 weitere Namenstafeln ihren Platz finden.

Das Vorbereitungstreffen für den 31. **Weihnachtsmarkt** hat am 22. Oktober stattgefunden. Anmeldungen sind bis zum 20. November bei Marion Bernstorf bernstorf@htp-tel.de oder im Pfarrbüro kg.brelingen@kirche-wedemark.de oder unter Telefon 05130/2270 möglich.

Die Soldatenkameradschaft Brelingen wird das baufällige **Holzkreuz am Ehrenmal** für Kriegsoffer durch ein Neues ersetzen. An den Kosten wird sich die Kirchengemeinde beteiligen.

Der Kirchenvorstand hat einstimmig beschlossen, die **Einleitung des Besetzungsverfahrens** für die III.

Pfarrstelle der pfarramtlichen Verbindung Mellendorf – Brelingen (Umfang 75%) zum Ende der Probezeit von Frau Pastorin Knoblauch zu beantragen.

Marion Bernstorf

Kirchenvorstand Mellendorf

Es gibt Erfreuliches zu vermelden: Die **neue Lautsprecheranlage** in unserer Kirche ist komplett installiert und funktioniert zu unser aller Zufriedenheit hervorragend. Allen, die daran mitgewirkt haben, d.h. den vielen Spendern und insbesondere unserem Organisten, Herrn Barth, als technischem Ratgeber sei noch einmal ganz herzlich gedankt!

Das **Raumkonzept** der Gemeinde ist weiter vorangetrieben worden. Mit Hilfe des Architekturbüros Kumkar werden derzeit Möglichkeiten erarbeitet, den Gemeindesaal flexibel zu unterteilen und evtl. einen Anbau zur Schaffung weiterer Räumlichkeiten zu erstellen. Die Kellerräume sind zwar mittlerweile trocken, können aber leider nur noch als Lager- und Archivräume verwendet werden. Eine erneute Nutzung als Gruppenraum ist leider nicht möglich. Die erforderlichen Umbaumaßnahmen, die eine Zulassung hierfür ermöglichen würden (Raumhöhe, zweiter Fluchtweg, barrierefreier Zugang), sind eindeutig viel zu teuer.

Auf der diesjährigen gemeinsamen **Klausurtagung** der Kirchenvorstände Brelingen und Mellendorf wurde die pfarramtliche Verbindung der beiden Gemeinden vertieft. Wir haben die Entwicklung der Personalsituation und mögliche Zukunftsperspektiven erörtert. Ein konkreter Beschluss wurde nicht gefasst.

Dr. Johannes Keymling



*Gott ist mein Fels,
meine Hilfe und mein Schutz,
dass ich nicht fallen werde.*
Psalm 62,7



Einweihung Kapellenvorplatz in Negenborn

Wer täglich dran vorbei gefahren ist, konnte schon sehen, dass etwas gemacht werden musste am Platz vor der Kapelle in Negenborn. Der Zaun war nicht mehr so ganz zeitgemäß, die Gehwegplatten zur Kapelle auch nicht. Ein weiterer Nachteil: die Stufe vor der Kapelle, die es vor allem Menschen mit körperlichen Einschränkungen schwer machte, in die Kapelle zu gelangen.

Mit einem Empfang nach dem Gottesdienst am 22. September bedankte sich die Kirchengemeinde herzlichst bei allen Spendern und Helfern und gemeinsam weihte man den Platz bei Sekt, Kaffee, Tee und Gebäck ein. Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Marion Bernstorff warf in ihrem Grußwort zur Einweihung einen kurzen Blick zurück auf die Geschichte der Kapelle Negenborn



Ende des letzten Jahres reichte es dem ehemaligen Kirchenvorsteher Dirk Meyer. Zusammen mit einigen anderen Negenbornern wurde die Idee geboren, den Vorplatz der Kapelle neu zu gestalten. Mit Hilfe vieler Spender und der Manpower der Freiwilligen Feuerwehr konnte der Plan in diesem Sommer in die Tat umgesetzt werden. Ein neuer Weg, ein ebener Zugang zur Kapelle und freie Sicht auf dieselbe sind das schöne Ergebnis.

und offenbarte unter anderem, dass der monatliche Gottesdienst hier eine relativ moderne Errungenschaft ist. Noch im frühen 20. Jahrhundert, so kann man in der Chronik nachlesen, war nur vier Mal im Jahr ein Gottesdienst vorgesehen. Gott sei Dank haben sich die Zeiten verändert und die Negenborner haben das Vergnügen, über einen schönen, neu gestalteten Vorplatz weiterhin einmal im Monat zum Gottesdienst zu kommen.

Neue Anfangszeit für Christvesper in Negenborn

Da Pastorin Debora Knoblauch sowohl die Christvesper in Brelingen um 16.30 Uhr als auch die anschließende Christvesper in Negenborn halten will, beginnt der Gottesdienst in Negenborn später, als in den Vorjahren, um 18 Uhr.

Frauenbücherstammtisch

Rechtzeitig zur Wintersaison sind Sie eingeladen zu einem Frauenbücherstammtisch. Dieser findet am **Mittwoch, den 6. November, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal** statt. Frauen können hier ihr Lieblingsbuch oder andere aktuelle Lektüre kurz vorstellen. Dies kann eine Biografie, ein Krimi, ein Kochbuch o.a. sein – Bücher, die Sie schön oder besonders lustig finden oder besonders bewegt haben. Aber auch wenn Sie sich nur Anregungen holen möchten sind Sie herzlich willkommen und ein gern gesehener Gast. Seien Sie gespannt und kommen Sie zu uns.

... in gute Hände

Spangenberg

Wir sammeln und verteilen Kleidung



Spangenberg-Kleidersammlung

9. bis 15. Dezember 2013

Es werden Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe in guter Qualität gesammelt.

Ort: Pfarrhof der Kirchengemeinde, Hauptstraße 33, Brelingen – Fahrzeug Spangenberg-Sozial-Werk



Neues Tor für den Friedhofs-Betriebshof

Der Betriebshof des Brelinger Friedhofes ist mit einem neuen Metalltor ausgestattet worden. Es ersetzt ein Stück Drahtzaun, mit dem bisher behelfsmäßig die Zufahrt zu dem Hof geöffnet und geschlossen wurde. Das Tor haben Friedhofsgärtner Harald Hornbostel und die Mitglieder des Friedhofsausschusses der Kirchengemeinde, Harald Platte und der Ausschussvorsitzende Gero Wichert in Eigenleistung eingebaut.

Auf dem Betriebshof befindet sich die Sammelstelle für Grünabfälle, die auf dem Friedhof anfallen. Außerdem ist dort ein Container aufgestellt, in dem Kunststoffabfälle, die auf dem Friedhof anfallen, und Kränze mit einer Kunststoffunterlage, entsorgt werden können.

Der Friedhofsausschuss weist ausdrücklich darauf hin, dass auf dem Friedhof keine privaten Abfälle entsorgt werden dürfen. Die Kosten, die vor allem durch die Abfuhr der Kunststoffabfälle anfallen, fließen in die Gebührenkalkulation für den Friedhof ein. Wer diese Kosten entlasten will, sollte Kunststoffblumentöpfe beispielsweise über den gelben Wertstoffsack der Müllabfuhr entsorgen.



Neue Fläche für Urnengräber

Die Zahl der Urnenbestattungen ist auch auf dem Brelinger Friedhof in den letzten Jahren stark gestiegen. Eine bisher für Urnengräber ausgewiesene Fläche ist inzwischen belegt. Der Friedhofsausschuss hatte sich in Zusammenarbeit mit Friedhofsgärtner Harald Hornbostel bereits im vergangenen Jahr Gedanken über eine neue Fläche für Urnengräber gemacht. Sie befindet sich auf der Westseite des Friedhofs. Hier sind erste Bestattungen bereits erfolgt.

Welche Friedhofsblumen mögen Rehe nicht?

Trotz einiger Bemühungen und Investitionen ist es offenbar noch nicht gelungen, Rehe vom Friedhof fern zu halten. Vor allem in den Wintermonaten und im Frühjahr suchen sich die Tiere einen Weg auf den Friedhof. Hier locken die Grabbepflanzungen, während das Futter für die Tiere auf den Feldern knapp oder weniger schmackhaft ist.

Rehe fressen jedoch nicht alles, auch nicht alle Blumensorten. Wer einen Tipp für die richtige Bepflanzung haben will,

kann sich an unsere Friedhofsgärtner Harald und Nicole Hornbostel wenden. Beide sind häufig auf dem Friedhof anzutreffen oder telefonisch unter (05130) 925849 oder per Handy unter 0163 7907871 zu erreichen.

Schnee räumen bis zur Friedhofskapelle

Nachdem im letzten Winter ein Teil der Zuwegung zum Brelinger Friedhof vom Bauhof der Gemeinde beim Schneeräumen nicht mehr berücksichtigt worden war, hat die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Marion Bernstorf, an den Ortsrat den Antrag gestellt, dass im bevorstehenden Winter auf dem Straßenstück am neuen Friedhof entlang bis zur Friedhofskapelle wieder Schnee geräumt und bei Glätte gestreut wird.

Der Ortsrat ist dem Antrag gefolgt und hat bei der Gemeindeverwaltung einen entsprechenden Antrag gestellt. Damit dieses Straßenstück in diesem Winter in den Räumplan aufgenommen wird, ist ein formeller Akt durch den Gemeinderat erforderlich. Er muss dieses Teilstück der Straße für den öffentlichen Verkehr widmen.

Mittagstisch November - Dezember 2013, Januar 2014	
13.11.	Paprikasuppe mit Mandeln, Schnitzelbraten „Florentiner Art“, Prinzeßbohnen, Kartoffeln, Limettenmousse mit Prosecco (Kochteam I)
27.11	Möhren-Ingwer-Suppe, Würziges Kürbis-Paprika-Gulasch, Kartoffeln, Apfelgelee mit Vanillecreme (Kochteam II)
11.12.	Blumenkohl-Creme-Süppchen mit feinen Schinkenstreifen, Zürcher Geschnetzeltes mit Champignons, Rösti-Taler, Weihnachtliche Kuchenauswahl mit Kaffee (Kochteam I)
08.01.	Griechische Zitronensuppe, Nudelauflauf mit Lauch und Mett, Kartoffeln, Zuppa inglese (Kochteam II)
22.01.	Sauerländer Zwiebelsuppe, Wirsingkohlrouladen mit Specksoße, Kartoffeln, Pfirsich-Quark-Creme (Kochteam I)

Änderungen vorbehalten!



Weihnachtsmarkt

In diesem Jahr findet der 31. Brelinger Weihnachtsmarkt statt. Wie in allen Jahren ist es auch in diesem Jahr wieder der 1. Advent. Am Sonntag, dem 1. Dezember, wird der Weihnachtsmarkt wie gewohnt um 14 Uhr mit einem Gottesdienst in unserer Kirche beginnen. Im Anschluss an den Gottesdienst eröffnet der Brelinger Posaunenchor den Weihnachtsmarkt. Dieser wird wieder rund um die Kirche, auf dem Pfarrhof und bis hin zum historischen Pfarrbackhaus stattfinden. Aber auch in Haus 37 und in der Kirche werden Sie Aktionen und Verkaufsstände finden.

Wer den Markt bereichern möchte und daran teilnehmen will, hat die Möglich-



keit, sich bis zum 20. November anzumelden. Dafür müssen Sie uns Ihren Namen, Ihr Angebot und Ihren Platz- und Strombedarf melden. Dies können Sie per Mail an bernstorf@htp-tel.de oder kg.brelingen@kirche-wedemark.de oder unter der Telefonnummer 05130/2270 mitteilen. Anmeldungen, die nach dem 20. November eingehen, können wir leider nicht mehr berück-

Geschichten und Gedichte zur Weihnachtszeit

Dieser Termin gehört für viele Brelinger zur Vorweihnachtszeit wie Adventskranz und Lebkuchen. Zur Ruhe kommen, bei alten und neuen Gedichten und Geschichten ins Träumen kommen und herzlich lachen, mit diesen Zutaten würzt Prof. Wolfgang Menzel in jedem Jahr seine Lesung.

In diesem Jahr findet die traditionsreiche Veranstaltung am *Donnerstag, 19. Dezember um 19.00 Uhr* in der St.-Martini-Kirche statt. Der Eintritt ist frei.

sichtigen.

Sie sind ganz herzlich zu unserem Weihnachtsmarkt eingeladen. Freuen Sie sich auf viele Stände mit sehr unterschiedlichen Angeboten, wie Selbstgebasteltes, Rentierfelle, Arbeiten aus Olivenholz und vieles mehr. Es wird auch wieder Leckeres für den Gaumen geben und wie immer Angebote für Kinder.

Marion Bernstorf





Lebendige Gemeinde

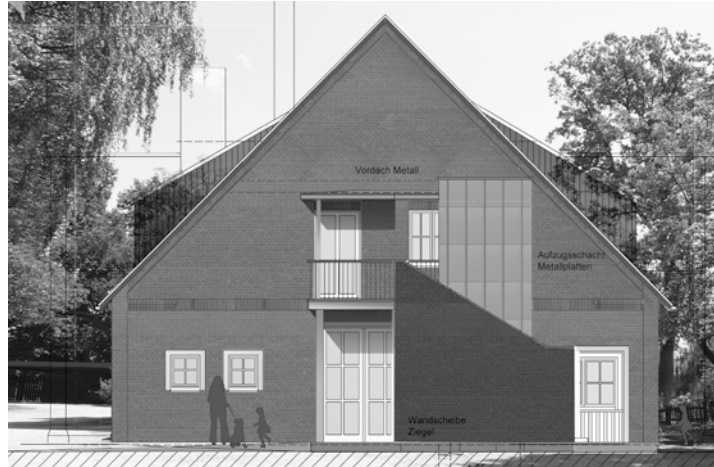
Kirchengemeinde baut neue Horträume

Die Nachfrage nach Hortplätzen ist auch in Brelingen in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Inzwischen musste an der Grundschule in Brelingen eine zweite Gruppe eingerichtet werden. Die Hortbetreuung erfolgt durch den Trägerverein der Kindertagesstätten des evangelischen Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen, der auch Träger des Brelinger Kindergartens ist.

Da in der Schule aber die Räume für die beiden Hortgruppen nicht ausreichen, ist die Gemeinde Wedemark auf ein Angebot der Kirchengemeinde zurückgekommen, über das vor einigen Jahren schon einmal gesprochen worden war. Die Kirchengemeinde wird das gesamte Obergeschoss des Gemeindehauses umbauen und dort die erforderlichen Gruppenräume sowie einen Mitarbeiteraum, Toiletten und eine Teeküche bauen herrichten. Insgesamt entsteht eine Nutzfläche von rund 230 Quadratmetern, die langfristig an die Gemeinde Wedemark vermietet wird.

„Nur durch diese Investition, die wir über einen Kredit finanzieren, ist es uns möglich, diese Räume auch künftig für eine Einrichtung zu nutzen, die sich in der Trägerschaft unserer Kirche befindet“, erläuterte die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Marion Bernstorf. Für die Gemeindegemeinschaft würden die Räume künftig nicht mehr zur Verfügung stehen, da der Kirchengemeinde entsprechend ihrer Mitgliederzahl nur noch Bewirtschaftungskosten für die Erdgeschossfläche des Gemeindehauses

zustehen. „Wir hätten also das Obergeschoss ohnehin vermieten müssen“, sagt Marion Bernstorf. Die Kirchengemeinde kann für die Baufinanzierung ein Darlehen aufnehmen, weil die Mieteinnahmen, die anschließend erzielt werden, die Kosten des Darlehens decken.



Hinter der dunklen Wand im Vordergrund verbirgt sich der Treppenaufgang. Dahinter, durch helle Metallplatten verkleidet, befindet sich der Aufzugsschacht für den Fahrstuhl. Das obere linke Fenster wird zu einer Tür umgebaut. Diese Tür ist von Treppe und Fahrstuhl aus über eine überdachte balkonähnliche Fläche zu erreichen. Dieser Balkon überdacht gleichzeitig den Erdgeschoßeingang in den Gemeindegemeinschaftssaal.

Inzwischen sind die Bauplanungen, die in Händen der Brelinger Architektin Heike Meinheit liegen, abgeschlossen. Mit der Baugenehmigung wird Anfang November gerechnet. Neben dem Umbau des Obergeschosses wird sich die Ansicht des Gemeindehauses von der Hofseite her deutlich verändern. Vor der Giebelseite des Gemeindehauses wird ein neuer Treppenzugang zu den Räumen im Obergeschoss mit einem Aufzug als eigenständiges Treppenhaus errichtet. Hierdurch werden der aus Brandschutzgründen erforderliche

zweite Fluchtweg und der barrierefreie Zugang sichergestellt.

Mit den Umbaumaßnahmen erhält das Gemeindehaus eine neue Erdgasheizung. Die Baumaßnahmen für den Hort sollen bis zu den Sommerferien 2014 abgeschlossen sein.

Damit unsere Gemeindegemeinschaft auch in Zukunft gesichert ist und wir mehr Räume als nur den Gemeindegemeinschaftssaal zur Verfügung haben, ist geplant, die frühere Waschküche, die zum Pfarrhaus gehörte, als Gruppenraum herzurichten. Außerdem steht nach dem Einbau der Gasheizung der derzeitige Heizöllagerraum zur Verfügung. Er könnte für die Bücherei genutzt werden. Um den Gemeindegemeinschaftssaal auch durch zwei Gruppen gleichzeitig nutzen

zu können, ist der Einbau einer mobilen Trennwand vorgesehen. Dies alles kann aber erst in Angriff genommen werden, wenn der Umbau im Obergeschoss und der Treppenhausbau mit Fahrstuhleinbau abgeschlossen sind. Bis dahin müssen wir uns im Gemeindegemeinschaftssaal arrangieren, die Kirche mit nutzen und wir können in Ausnahmefällen beim Kirchenkreis das Haus 37 anfragen. Ob unsere Bücherei eine Pause machen muss oder ob wir sie vorübergehend im Gemeindegemeinschaftssaal mit unterbringen, wird in den nächsten Wochen geklärt werden.



Neuigkeiten aus der Kita St. Martini

Unser neues Kita-Jahr hat begonnen und erstmals durften wir auch Kinder unter drei Jahren begrüßen. In unserer neuen, altersübergreifenden Gruppe können sie in der Zeit von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr betreut werden. Die Eingewöhnungen sind gut verlaufen und auch der gemeinsame Mittagsschlaf klappt schon ganz gut.

Weiterhin durften wir uns dieses Jahr über viele neue Hort-Kinder freuen, die in unseren beiden Hort-Gruppen betreut werden. Dazu können wir Übergangsweise einen Klassenraum nutzen. Außerdem konnten wir auch zwei neue Kolleginnen begrüßen. Sabine Burow und Léonie Knoblich arbeiten als Erzieherinnen in der neuen Hortgruppe.

In der Zeit vom 09.09. bis zum 20.09.2013 fanden unsere Projektwochen zum Weltkindertag unter dem Motto „Kinder haben Rechte“ statt. Hier beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema Mitbe-

stimmung. Wir haben überlegt, wo Kinder bereits mitbestimmen dürfen, was sie zusätzlich gerne mitbestimmen würden und wobei sie nicht mitbestimmen können und die Gründe dafür. Interessant war es auch herauszufinden, wie man zu einem Ergebnis kommt, wenn



v. links: Leonie Knoblich u. Sabine Burow

es viele verschiedene Meinungen gibt und wie Abstimmungen funktionieren. Und schließlich: Wie kommt man mit einem Ergebnis klar, für das man selber gar nicht gestimmt hat. Dieses Projekt endete mit unserem Familiengottesdienst am 22.09.2013.



Liebe Kinder!

Wir treffen uns zu folgenden Terminen um 9:45 Uhr im Gemeindehaus:



KIRCHE MIT KINDERN

3. November
8. Dezember
5. Januar

Bitte Aushang beachten.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kinderkirche-Team

Nun wirft unsere **Jubiläumsfeier am 11.11.2013** ihre Schatten voraus. Den Vormittag werden wir gemeinsam mit den Kindern feiern. **Ab 17.00 Uhr** sind alle interessierten Brelinger zu unserem **Jubiläums-Laternenfest** eingeladen.

Bis dahin wünschen wir allen Lesern eine schöne Zeit.

Ihr Kita-Team

antenne
NIEDERSACHSEN

Hilft e.V.

Antenne für Kinder - Niedersachsen hilft

Helfen Sie Familien in Not! Dank Ihrer Unterstützung konnte Antenne Niedersachsen hilft e.V. in den letzten Jahren vielen notleidenden Familien in Niedersachsen unter die Arme greifen.

Zusammen mit der Diakonie-Hilfe und Caritas wollen wir auch in diesem Jahr wieder notleidende Familien und soziale Kinderprojekte zwischen Küste und Harz unterstützen. Spenden Sie für die gute Sache auf antenne.com.

**Zusammen sind wir Niedersachsen.
Antenne Niedersachsen. Danke.**



Termine auf einen Blick

November

1. **Freitag - 16.30 Uhr**, „Die Martinis“ (wöchentlich)
2. **Samstag - 20 Uhr**, Romantisches Orgelkonzert, s. S. 22
3. **Sonntag - 9.45 bis 11.30 Uhr**, Kinderkirche, s.S. 9
5. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
6. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
6. **Mittwoch - 19.30 Uhr**, Frauenbücherstammtisch, Gemeindesaal, s.S. 5
7. **Donnerstag - 18.30 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
7. **Donnerstag - 18 Uhr**, Gemeindesaal, Anmeldung der neuen Konfirmanden
11. **Montag - 17 Uhr**, KiTa-Jubiläums-Laternenfest, s.S. 9
13. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 8.11. unter ☎1031, s.S. 6
15. **Freitag - 18 Uhr**, Kochen mit Lisa
20. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
20. **Mittwoch - 19 Uhr**, Buß- und Bettagsgottesdienst in Brelingen, Kirche
21. **Donnerstag - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
24. **Sonntag - 17 Uhr**, Der etwas andere Totensonntag, Texte und Musik, s.S. 22
26. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis, Sitzungsraum
27. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 22.11. unter ☎1031, s.S. 6

Dezember

1. **Sonntag - 14 Uhr**, Gottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes, s.S. 7
3. **Dienstag** - Seniorenkreis, Gemeindesaal
4. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
5. **Donnerstag - 18.30 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
6. **Freitag - 16.30 Uhr**, „Die Martinis“ (wöchentlich)
8. **Sonntag - 9.45 bis 11.30 Uhr**, Kinderkirche, s.S. 9
11. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 6.12. unter ☎1031, s.S. 6

13. **Freitag - 18 Uhr**, Kochen mit Lisa
15. **Sonntag - 17 Uhr**, Choir under fire – Adventskonzert, s.S. 22
18. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
19. **Donnerstag - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
19. **Donnerstag - 19 Uhr**, Geschichten zur Weihnachtszeit, Prof. Menzel, s.S. 7
21. **Samstag - 20 Uhr**, Weihnachtskonzert zum Mitsingen, „A Christmas Cantata“ und „Gloria“, s.S. 22
24. **Dienstag - 15 Uhr u.w.**, Heilig-Abend-Gottesdienste, s.S.24

Januar

5. **Sonntag - 9.45 bis 11.30 Uhr**, Kinderkirche, s.S. 9
5. **Sonntag - 17 Uhr**, Neujahrskonzert mit dem Nds. Landeszuorchester, s.S. 22
7. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
8. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 3.1. unter ☎1031, s.S. 6
9. **Donnerstag - 18.30 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
10. **Freitag - 16.30 Uhr**, „Die Martinis“ (wöchentlich)
10. **Freitag - 18 Uhr**, Kochen mit Lisa
15. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
16. **Donnerstag - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
22. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 17.1., unter ☎1031, s.S. 6
25. **Samstag - 20 Uhr**, Winterjazz - Lisbeth Quartett, s.S. 23
28. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis, Sitzungsraum
29. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis

Jeden Montag 16 Uhr – 17 Uhr
 Diakoniesprechstunde am Telefon:
 Inge Burkard, ☎ 374886; Maria Rottengatter, ☎ 2062;
 Jutta Schräpel, ☎ 1284, Gudrun Held ☎ 36475

Änderungen vorbehalten








Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brelingen – Negenborn – Oegenbostel

Pfarramt Hauptstraße 33 30900 Wedemark www.kirche-brelingen.de	Pastorin:	Debora Knoblauch ✉ debora.knoblauch@t-online.de	Sprechzeiten n. Vereinbarung Montag dienstfreier Tag	☎ 05130 - 584175
	Gemeindebüro:	Margitta Standvoß ✉ kg.brelingen@kirche-wedemark.de	Mo. 9:00 - 11:00 Do. 16:00 - 18:00	☎ 05130 - 2270 ☎ 05130 - 584173
Kindertagesstätte An der Worth 2 www.kita-brelingen.de	Küster:	Werner Dybek		☎ 05130 - 4688
	Leitung:	Silke Kuschel ✉ kita.brelingen@kirche-wedemark.de		☎ 05130 - 3525 ☎ 05130 - 583582
Förderverein KG Brelingen e.V. An der Feldmark 1, 30900 Wedemark		Friedrich Bernstorf ✉ bernstorf@htp-tel.de		☎ 05130 - 40903
Orgelbauverein e.V. Wienshop 8, 30900 Wedemark		Klaus Mencke ✉ klaus.mencke@arcor.de		☎ 05130 - 58994

Treffpunkte

Kirchenchor:	Dienstag	20:00 - 21:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Kinderchor:	Mittwoch 2. - 5. Klasse	18:00 - 18:45 Uhr		
Mittelchor:	Mittwoch 6. / 7. Klasse	18:45 - 19:30 Uhr		
Jugendchor:	Montag ab 8. Klasse	19:30 - 20:30 Uhr		
Posaunenchor:	Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr	Hans-Jürgen Weiß	05130 - 1624
Posaunenchor-Beginner:	Dienstag	16:45 - 17:30 Uhr	Wiebke Grimsehl	05130 - 376216
Volkstanz - Kinder: Fa. Kählig, Vor der Mühle 2	Montag	16:30 - 18:30 Uhr	Andrea Michalski Natascha Helbig	0172 - 5429686 0176 - 96002752
Volkstanz:	Donnerstag	20:00 Uhr	Dieter Misiak	05130 - 1379
Mittagstisch:	mittwochs 14-tägig, tel. Anmeld.	12:00 Uhr	Sylvia Dippel	05130 - 1031
Handarbeitskreis:	mittwochs 14-tägig	15:00 Uhr	Renate Bülter	05130 - 4922
Seniorenachmittag:	jeden 1. Di. im Monat	15:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Diakonie-Sprechstunde:	Montag	16:00 - 17:00 Uhr		
Kinder- und Jugend- bücherei:	Mittwoch	17:30 - 18:30	Christiane Eisenhöfer-Karp Jutta Schräpel	05130 - 588610 05130 - 1284
„Die Martinis“ (6 - 11 J.)	Freitag	16:30 Uhr	Wiebke Grimsehl	05130 - 376216
Besuchsdienstkreis:	letzter Dienstag im Monat	18:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284

Gottesdienste

	 St. Martini - Brelingen	 St. Georg - Mellendorf
03.11. 23. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der ökumenischen Woche	10.00 Gottesdienst mit Taufe, Pn. Borchers-Schmidt 11.15 Taufgottesdienst, Pn. Borchers-Schmidt
06.11. Mittwoch		19.00 Abendgebetsgottesdienst
10.11. Drittzuletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst mit dem Spatenchor, Pn. Borchers-Schmidt anschl. „Kirchencafé“ 
17.11. Volkstrauertag	10.00 Gottesdienst 11.15 Gottesdienst in Oegenbostel	10.00 Gottesdienst mit Vereinen in Mellendorf, Pn. Borchers-Schmidt 10.00 Gottesdienst mit Vereinen in Hellendorf, P. Brodermanns
20.11. Buß- und Bettag		11.15 Kindergartengottesdienst, Pn. Borchers-Schmidt
20.11. Buß- und Bettag	19.00 Regionalgottesdienst in Brelingen, Team	
21.11. Donnerstag		10.00 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, Pn. Knoblauch
24.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Gottesdienst 11.15 Gottesdienst in Negenborn	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl u. Gedenken der Verstorbenen, P. Brodermanns 
30.11. Sonnabend		16.00 Knirpskirche, P. Brodermanns
01.12. 1. Advent	14.00 Gottesdienst u. Weihnachtsmarkt, Pn. Knoblauch	10.00 Gottesdienst mit dem Singkreis, P. Brodermanns 11.15 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
04.12. Mittwoch		19.00 Abendgebetsgottesdienst
07.12. Sonnabend		17.00 Geschichten und Lieder zum Advent, P. Brodermanns
08.12.2. Advent	10.00 Gottesdienst	10.00 Themengottesdienst „Brot für die Welt“, anschl. „Kirchencafé“, Pn. Borchers-Schmidt 
15.12.3. Advent	10.00 Gottesdienst 11.15 Gottesdienst in Oegenbostel	10.00 musikalischer Gottesdienst mit dem Flötenensemble Hertha Doedens, Pn. Borchers-Schmidt
19.12. Donnerstag	19.00 Gedichte und Geschichten zu Advent und Weihnachten mit Prof. Menzel	10.00 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, Pn. Knoblauch
20.12. Freitag		15.00 Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens, Pn. Borchers-Schmidt u. Team
22.12.4. Advent	10.00 Gottesdienst 11.15 Gottesdienst in Negenborn	10.00 Gottesdienst, Pn. Knoblauch
24.12. Heiligabend		10.00 Gottesdienst . d. Seniorenresidenz Allerhop, Präd. Koch



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

24.12. Heiligabend	15.00 Gottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Knoblauch 16.30 Christvesper I, Pn. Knoblauch 18.00 Christvesper II, P. Friebe 18.00 Christvesper in Negenborn, Pn. Knoblauch	14.00 Kinderchristvesper, P. Brodermanns 15.00 Kinderchristvesper, P. Brodermanns 16.30 Christvesper mit dem Posaunenchor, Pn. Borchers-Schmidt 16.30 Christvesper in Hellendorf, auch für Familien mit Kindern, P. Brodermanns 18.00 Christvesper mit dem Männergesangverein, Pn. Borchers-Schmidt
24.12. Christnacht		22.00 Christmette, P. Brodermanns
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Gottesdienst	10.00 Festgottesdienst, P. Brodermanns 11.15 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
26.12. 2. Weihnachtstag	10.00 Gottesdienst in Negenborn	10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl, P.i.R. Dr. Rüttgardt
29.12. 1. Sonntag n. d. Christfest	10.00 Gemeinschafts-Sing-Gottesdienst mit Brelingen in Mellendorf, Pn. Borchers-Schmidt	
31.12. Altjahrsabend - Silvester	17.00 Jahresschlussandacht mit Abendmahl, Präd. Koch 	17.00 Jahresschlussgottesdienst, Lektorinnen
01.1. Neujahr	17.00 Neujahrsandacht, Präd. Klabunde	kein Gottesdienst in Mellendorf
04.1. Sonnabend		17.00 Taufgottesdienst, Pn. Borchers-Schmidt
05.1. 2. Sonntag n.d. Christfest	10.00 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst, Pn. Borchers-Schmidt
12.1. 1. Sonntag n. Epiphantias	10.00 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst (evtl. mit den Sternsängern aus der kath. Kirche), anschl. „Kirchencafé“ mit Neujahrsempfang, P. Brodermanns 
15.1. Mittwoch		11.15 Kindergartengottesdienst, Pn. Borchers-Schmidt
16.1. Donnerstag		10.00 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, Pn. Knoblauch
19.1. 2. Sonntag n. Epiphantias	10.00 Gottesdienst 11.15 Gottesdienst in Oegenbostel	10.00 Gottesdienst, P. Brodermanns 11.15 Gottesdienst in Hellendorf, P. Brodermanns
26.1. 3. Sonntag n. Epiphantias	10.00 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Borchers-Schmidt 
02.2. 4. Sonntag n. Epiphantias	10.00 Gottesdienst 11.15 Gottesdienst in Negenborn	10.00 Gottesdienst mit Taufen, P. Brodermanns 11.15 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
05.2. Mittwoch		19.00 Abendgebetsgottesdienst

Jeden Freitag 19 Uhr: Andacht in der St.-Martini-Kirche in Brelingen



= Kirchenkaffee



Kontakte

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mellendorf / Hellendorf

Pfarramt

Wedemarkstraße 28
30900 Wedemark-Mellendorf
www.kirche-mellendorf.de
Kto: 4813803712
Hannoversche Volksbank
BLZ: 251 900 01
BIC VOHADE2FXXX
IBAN DE40 519 0001 4813 8037 12

Pastorin: Pastorin Karin Borchers-Schmidt Mellendorf ☎ 0176-99132661
kaboschmi@t-online Wedemarkstr. 28

Pastor: Michael Brodermanns Hellendorf, ☎ 05130 - 5073
✉ M.Brodermanns@t-online.de Postdamm 3

Gemeindebüro: Margitta Standvoß Di/Fr 9:00 - 11:00 ☎ 05130 - 2573
✉ KG.Mellendorf@evlka.de Mi. 16:00 - 18:00 ☎ 05130 - 925950

Küsterin: Christine Krasowski ☎ 05130 - 40175

Kindertagesstätte

Krausenstraße 7 - 9

Leitung: Caren Holstein-Lemke ☎ 05130 - 3257
Förderverein Mellendorfer Regenbogen e.V. ☎ 05130 - 9286848

Spielgruppen:

Allgemeine Auskunft bei Pastorin Karin Borchers-Schmidt ☎ 0176-99132661
(Telefonnummern der Gruppenleitungen S. 15)

Delfi®: Auskunft bei Melanie Preuschoff ☎ 05130 - 5849497

Spatzenchor & Glöckchenkinder:

M. Eikemeier ☎ 05130 - 9733976

Treffpunkt Gemeindehaus: Auskunft bei Ulrike Brock ☎ 05130 - 4935

Frauenkreis Mellendorf: Auskunft Renate Zipper ☎ 05130 - 40 398

Seniorenachmittag: Auskunft Hanne Fahnemann ☎ 05130 - 32 03

Hellendorfer Gemeindekreis: Auskunft Margarete Schwarzkopf, Hellendorf ☎ 05130 - 5357

Posaunenchor: Auskunft Christiane Springer ☎ 05130 - 2364

Büchereiteam: Christa Heins ☎ 05130 - 1359

Kircheneintritt: in der Wiedereintrittsstelle in der Marktkirchenbuchhandlung in Hannover oder bei Ihrem Pastor/Ihrer Pastorin. Sprechen Sie uns an!

Telefonseelsorge: ☎ 0800 -11 10 111

Diakonieverband Hannover-Land - Diakonisches Werk: Außenstelle Großburgwedel, Im Mitteldorf 3, 30938 Burgwedel

Soziale Beratung: Angela Carlđ ☎ 05139 99 76 -12
Kurenberatung ☎ 05139 99 76 -11

Lebensberatungsstelle in Langenhagen, eine Einrichtung des Ev.-luth. Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen

Ostpassage 3, 30853 Langenhagen ☎ 0511 - 72 38 04
Offene Sprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr ☎ 0511 - 72 38 07

Lebensberatungsstelle Isernhagen: Am Lohner Hof 7, 30916 Isernhagen ☎ 05139 - 892828
Offene Sprechstunde Mellendorf, Fritz-Sennheiser-Platz 1 (Rathaus , 1. Etage, Raum 1.08)



Wöchentliche Gruppenangebote

montags

- 10.00 Uhr DRK-Gymnastik-u.
Rückenschule
(L. Benecke, Tel. 2525)
10.00-12.00 Uhr Babykurs (J. Marx,
Tel. 01515-6658469)

dienstags

- 09.00 - 10.30 Uhr DELFI®-Gruppen
(Melanie Preuschoff,
Tel. 5849497)
10.00 Uhr DRK-Stuhlgymnastik
(L. Benecke)
15.30 - 17.30 Uhr Bücherei
15.30 - 16.10 Uhr Glöckchenkinder*
16.30 - 17.10 Uhr Glöckchenkinder*
17.30 - 18.15 Uhr Spatzenchor*
*M. Eikemeier
Tel. 9733976
19.15 Uhr Tanzen mal anders
(K. Bantje, Telefon
05721/35 02)

mittwochs

- 09.30 - 11.30 Uhr Spielgruppe „Son-
nenzwerge“
(Dr. Jana Trittmacher,
Tel. 374628)
11.00 - 11.40 Uhr Glöckchenkinder
(M. Eikemeier,
Tel. 9733976)
15.30 - 17.00 Uhr offener Eltern-Baby-
Treff** (Sonnenzimmer,
Wedemarkstr. 28)

donnerstags

- 09.30-11.30 Uhr Spielgruppe „Kirchen-
mäuse“ (A. Bier-
schenk-Stöver,
Tel. 373497)
15.30 - 17.30 Uhr Bücherei
19.30 Uhr Posaunenchor

freitags

- 09.30-11.30 Uhr Spielgruppe „Krab-
belkäfer“ (A. Bier-
schenk-Stöver,
Tel. 373497)

Monatliche Gruppenangebote

Jeden 1. Montag im Monat

- 15.00 Uhr Aktionskreis

Jeden 2. Montag im Monat

- 15.00 Uhr Krippeneltern

Jeden 1. Mittwoch im Monat

- 15.00 Uhr Frauenkreis
16.30 Uhr Besuchsdienst
19.00 Uhr Abendgebetsgottesdienst

Jeden 3. Mittwoch im Monat

- 15.00 Uhr Seniorennachmittag
15.00 Uhr Hellendorfer Gemein-
dekreis

** Der **offene Eltern-Baby-Treff** ist kos-
tenlos und für Eltern und ihre Kinder
(bis drei Jahre). Neue Teilnehmer sind
herzlich willkommen und können gern
einfach vorbeischaun.



Nächste
Knippskirche
Sa, 30.11., 16.00 Uhr

Zum Vormerken!

Das ökumenische Skat- und Doppel-
kopfturnier findet am 14. Februar um
19.00 Uhr statt.

Die Blau-Kreuz-Gruppe Mellendorf hat sich mit ihrem Austritt aus dem Verband
„Blaues Kreuz“ Hannover e.V. zum 31.12.2010 einen neuen Namen gegeben:

Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige in der ev.-luth. Kirchengemeinde Mellendorf/Hellendorf

Die Gruppe trifft sich jeden Dienstag um 19.30 Uhr im ev. Pfarrhaus, Wedemarkstr.
28 und ist für Betroffene und Angehörige zuverlässiger Ort, gute Gemeinschaft und
verschwiegener Ansprechpartner.

Ansprechpartner: Suchtkrankenhelfer und Gruppenleiter
H.-Fr. Querfeld, Tel.: 05130 / 40314
A. Effinghausen, Tel.: 05071 / 1255
Vorgespräche: Dienstags ab 19 Uhr und telefonisch.

Termine

November

01. 18.00 Uhr Laternenfest im
Kindergarten
06. 19.30 Uhr
Treffpunkt Gemeindehaus
15. 15.00-17.00 Uhr Altkleider-
sammlung Spangenberg
16. 9.00-12.00 Uhr Altkleider-
sammlung Spangenberg
27. 19.00 Uhr Historische AG

Dezember

04. 19.30 Uhr
Treffpunkt Gemeindehaus
07. ab 15.00 Uhr „ADVENT FÜR
ANDERE“
18. 19.00 Uhr
Treffpunkt Gemeindehaus
21. 19.00 Uhr Ted-Adkins-Konzert
mit Gesangsensemble
ETERNAL FLAMES (Kirche)

Januar

12. 11.00 Uhr „Kirchencafé“ mit
Neujahrsempfang
15. 19.30 Uhr
Treffpunkt Gemeindehaus
29. 19.30 Uhr
Treffpunkt Gemeindehaus



Epiphania – das Fest der Heiligen drei Könige – 6. Januar

Epiphania oder die Erscheinung des Herrn ist der ursprüngliche und heute noch meist gebrauchte Name des am 6. Januar begangenen christlichen Festes. Im Volksmund wird dieser Tag (oder in vielen Kalendern) auch als Dreikönigsfest, Dreikönigstag oder das Fest der Heiligen Drei Könige bezeichnet. Das Fest wird bei den Westkirchen den drei Weisen aus dem Morgenland zugeordnet, in den Ostkirchen jedoch als Tag der Taufe Christi begangen.

Die Heiligen Drei Könige gelten in der Tradition als die ersten Missionare, die die frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi in die ganze Welt hinausgetragen haben. Aus diesem Grund gilt das Fest der Epiphanie als das älteste Missionsfest. Der 6. Januar ist z.B. in Österreich, Italien, Spanien, Finnland, Griechenland, Polen, Litauen und in noch mehr europäischen Ländern ein staatlicher Feiertag. In Deutschland entscheiden die Bundesländer über die Einrichtung dieses Feiertages. Gegenwärtig ist in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen-Anhalt arbeitsfrei.

Der kath. Brauch der Sternsinger, die eine Segensbitte (20*C+M+B+14) an die Tür schreiben, geht auf dieses Fest zurück. Es ist überhaupt sehr spannend zu sehen und zu beobachten, wie unterschiedlich und wie viele verschiedene Bräuche es zu diesem Tag gibt. Und es lohnt sich, dem auf die historische Spur zu kommen.



Glockenläuten

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr rufen die Glocken unserer Mellendorfer Kirche zum Gottesdienst. Kurz vor 10 Uhr läuten sie noch einmal, und wenn der letzte Glockenschlag verklungen ist, beginnt der Gottesdienst. Dieses Läuten und dessen Bedeutung sind jedem vertraut. Aber die Glocken sind nicht nur sonntags zu hören, sondern jeden Tag, mehrfach und meistens folgt kein Gottesdienst. Auch ist das Läuten nicht immer gleich: mal hört man nur einen Schlag, mal das volle Geläut. Was hat das jeweils zu bedeuten?

Die Läuteordnung der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover besagt allgemein: „Die Glocken rufen zum Gottesdienst, zum Gebet und zur Fürbitte. Wie die Türme der Kirchen sichtbare Zeichen sind, die von der vergehenden Welt weg nach oben zu dem Herrn Himmels und der Erde weisen, so sind die Glocken hörbare Zeichen, die zum Dienst des dreieinigen Gottes rufen. Sie künden Zeit und Stunde, erinnern uns an die Ewigkeit und verkünden unüberhörbar den Herrschaftsanspruch Jesu Christi über alle Welt. Sie begleiten die Glieder seiner Gemeinde von der Taufe bis zur Bestattung als mahnende und tröstende Rufer des himmlischen Vaters.“

In unserem Turm hängen drei Glocken: eine große bronzene, eine große gusseiserne und eine kleine, die zur Uhr gehört. Das Schlagwerk der Uhr schlägt jede volle Stunde, die Stundenzahl und je einmal zur halben Stunde. Hierbei ertönt die kleine Glocke, die ganz oben im Turm hängt und von außen sichtbar ist. Dreimal am Tag folgen auf den Stundenschlag neun weitere, andere Schläge: um 8, 12 und um 18 Uhr wird zum Gebet

gerufen. Die neun Schläge stehen für die neun Teile des Vaterunser. Hierfür wird keine eigene Glocke verwandt, sondern mit einem Hammer an eine der großen Glocken geschlagen. Wem das etwas viel erscheint, der mag bedenken, dass es schon die deutlich reduzierte Form des ursprünglichen stündlichen Läutens ist. Die großen Glocken läuten bei uns immer gemeinsam. Sie rufen nicht nur sonntäglich, sondern auch zu anderen Anlässen wie Taufen, Hochzeiten oder Beerdigungen, die gottesdienstlich begangen werden.

Gemäß der Läuteordnung wird dies nicht als Ehrung der betreffenden Person, sondern als Einladung zum Mitfeiern oder Mitbeten verstanden. Jeden Samstag, kurz nach 18 Uhr wird der Sonntag eingeläutet. Die Glocke muss erst nach dem Betläuten wieder zur Ruhe kommen, damit sie keinen Schaden nimmt. Manchmal ist auch mittags gegen 11.45 Uhr das Läuten zu hören. Es bedeutet, dass ein Gemeindemitglied verstorben ist. Sind mehrere Gemeindemitglieder verstorben, wird für jedes einzeln geläutet, d.h. bei zwei Verstorbenen dann um 11.30 Uhr und um 11.45 Uhr. Eigentlich ist vorgesehen, dass ein Glöckner jedes einzelne Läuten von Hand ausführt. Diese Aufgabe wurde über viele Jahrzehnte von der Familie Meyer wahrgenommen. Wie andernorts auch, werden die Glocken bei uns mittlerweile elektrisch geläutet. Unsere Küsterin, Frau Krasowski, sorgt dankenswerterweise immer für die richtige Einstellung.



Dr. Johannes Keymling



Der lebendige Adventskalender kommt wieder!

Nach einem Jahr Pause möchten wir in diesem Jahr in unserer Kirchengemeinde Mellendorf/Hellendorf wieder die Tradition des lebendigen Adventskalenders aufleben lassen. In der Zeit vom 1. bis 23. Dezember jeweils um 18.00 Uhr wollen wir gemeinsam den Advents bewusster erleben. Gemeinsam – Alt und Jung – wollen wir draußen an einer geschmückten Haustür oder an einem geschmückten Fenster stehen und dabei für etwa zwanzig (höchstens dreißig) Minuten Adventslieder singen oder Geschichten hören. Bei ein paar ruhigen Minuten den Advent genießen, sich dabei mit einem heißen Getränk aufwärmen lassen, einen Keks essen und mit anderen ins Gespräch kommen, das ist der lebendige Adventskalender, der vielen Menschen aus unserer Gemeinde vertraut ist. Traditionell steht schon ein Termin fest. Das ist der 7. Dezember um 18.00 Uhr vor unserer Kirchentür, wenn der Mellendorfer Weihnachtsmarkt in der Kirche und um die Kirche herum stattfindet.



Damit der Adventskalender wirklich lebendig wird, brauchen wir noch viele Unterstützer und Unterstützerinnen, Menschen, die Lust haben, Gastgeber für einen Adventstag zu sein. Daher bitten wir Sie, sich bei Sabine Koop (Tel. 05130-8674 oder s-skoop@web.de) oder Karin Borchers-Schmidt (im Pfarrbüro oder kaboschmi@t-online.de) anzumelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung bis zum **15. November** Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihren Wunschtermin und – wenn möglich – einen Ausweichtermin an, damit wir alles rechtzeitig organisieren können.

Karin Borchers-Schmidt

Schieberbande sucht Nachwuchs. Wir brauchen Sie!

Das Kinder-Pflegeheim Mellendorf ist das Zuhause von 36 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit schweren geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen. Unsere Bewohner sind ganzjährig bei uns und alle im Rollstuhl. Jegliche Kommunikation geschieht auf non-verbale Art. Wir suchen Menschen, die Freude und Mut haben, ehrenamtlich mit unseren Bewohnern in regelmäßigen Abständen spazieren zu gehen/zu fahren/zu schieben und sie vielleicht auch einmal bei Feiern oder Ausflügen zu begleiten. Haben Sie Interesse? Dann sprechen Sie uns an, oder melden Sie sich telefonisch unter 05130/976360 oder per E-Mail unter paedleitung@kinder-pflegeheim.de Unsere Bewohner freuen sich auf Sie!

Uwe Dietrich

Neuer Babykurs

Die evangelische Kirchengemeinde Mellendorf bietet ab September 5-wöchige Babykurse mit der Stillberaterin Janine Marx an. Der Kurs findet **jeden Montag von 10-12 Uhr** statt. Im Vordergrund des Kurses steht der Austausch und die Begleitung der Mütter (oder auch Väter) im ersten Lebensjahr mit dem Baby. Jede Woche erhalten die Teilnehmer ausführliche Informationen zu wechselnden Themen wie Schlafen, Schreien, Stillen/Fläschchen, Tragen, Beikost, Bedürfnisse, Kommunikation und Verwöhnen. Der nächste Babykurs beginnt am **14.10.** Anmeldung und Informationen unter: Mail@rundum-wohlfuehlen.eu

Liebe Grüße Janine Marx

Lesetipp der Bücherei

„**Göttliches Feuer**“ von Frans Willem Verbaas ist ein Roman über die Reformation in Genf. In Paris begegnet der Student Henri dem Mönch Jacques und einer Gruppe von Theologen, die sich von den Lehren der alten Kirche abwenden. Schnell ist Henri Feuer und Flamme für die reformatorischen Gedanken. Nach seinem Studium folgt er Jacques in dessen Heimatort Genf, wo sich kurz darauf der berühmte Theologe Johannes Calvin niederlässt. Henri, inzwischen Pfarrer einer renommierten Gemeinde, wird zu seinem erbitterten Gegner und muss schließlich die Stadt verlassen. Ein hochinteressanter historischer Roman, in dem der Autor die führenden Köpfe der Genfer Reformationszeit lebendig werden lässt.

„**Wie kommen eigentlich die Löcher in den Käse?**“ fragen sich Emma und Max, die ihre Ferien auf einem Bauernhof verbringen.

In dem Bilderbuch „**Was wird aus der Milch gemacht?**“ von Katja Reider erfahren die Kinder den Weg der Milch von der Kuh bis zum Käse. Ausgestattet mit stabilen Pappklappen, unter denen sich so manche Überraschung verbirgt, werden die Kinder motiviert, sich mit diesem Sachthema zu beschäftigen.

Ihr Bücherei-Team



FÜR DICH IST ALLES DRIN

Vielleicht haben Sie sie schon gesehen? Sie sind meistens donnerstags nachmittags und manchmal auch samstags vormittags in Hellendorf und Mellendorf unterwegs. Junge Menschen mit leuchtend orangenfarbigen Umhängetaschen mit der Aufschrift „FÜR DICH IST ALLES DRIN“. Das sind unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden! Sie alle haben an ihrem ersten Konfer-Tag diese Tasche bekommen, mit einem Ordner mit zunächst „nichts drin“.

18 Monate Konfirmandenzeit liegen nun vor den Kindern, bevor sie im April 2015 ihren großen Tag haben werden. 18 Monate werden sie neben der obligatorischen Bibel und dem Gesangbuch auch immer diesen Ordner in den Konfirmandenunterricht tragen. 18 Monate haben sie jetzt Zeit, das „Nichts“ des Ordners zu füllen, damit sich am Ende die Verheißung der Taschen „FÜR DICH IST ALLES DRIN“ erfüllen kann. Eine spannende Zeit für die Jugendlichen, aber auch für ihre Eltern! Was werden die Konfis für neue Eindrücke gewinnen? Werden sich die Jugendlichen verändern? Welche Momente werden für sie zu den schönen gehören, welche waren eher langweilig? An welche Highlights werden sie sich noch Jahre später erinnern und gemeinsam drüber erzählen und lachen?

Wenn ich unseren Sohn frage: „Na, wie war Konfer heute?“, bekomme ich immer dieselbe Antwort: „Gut“. Nicht gerade ausschweifend, aber immerhin ein „Gut“. Für ihn ist ja noch alles drin! Er kann sich einbringen mit seiner Liebe zur Musik, er kann seinen Teamgeist ausleben und mit anderen Gleichgesinnten für die Gemeinschaft viel erreichen. Schöne Geschichten hören, Lieder sin-

gen. Über aktuelle Themen reden und auf die Dinge eine andere Sicht bekommen. Seine eigenen Sorgen und Probleme mit anderen besprechen und gemeinsam nach Lösungen suchen – es ist wirklich vieles möglich, denn „FÜR DICH IST ALLES DRIN“. Oder er schaltet total ab und sitzt seine 18 Monate einfach nur gelangweilt ab? Konfer, weil seine Eltern es sich wünschen und am Ende der Zeit als Belohnung ein schönes Fest und reicher Geschenkebogen stehen. Auch das kann drin sein... Es wird in jedem Fall spannend! Für uns alle – Jugendliche, Eltern, Pastor und Pastorin... Was machen die Konfis aus ihrer Konferzeit und was

ist am Ende wirklich für sie drin gewesen? Ich wünsche Euch allen gutes Gelingen und eine schöne gemeinsame Zeit, die reich an neuen Erkenntnissen sei. Begreift, was für Euch drin ist und holt das raus, was Euch weiterbringt!

Martina Bennett

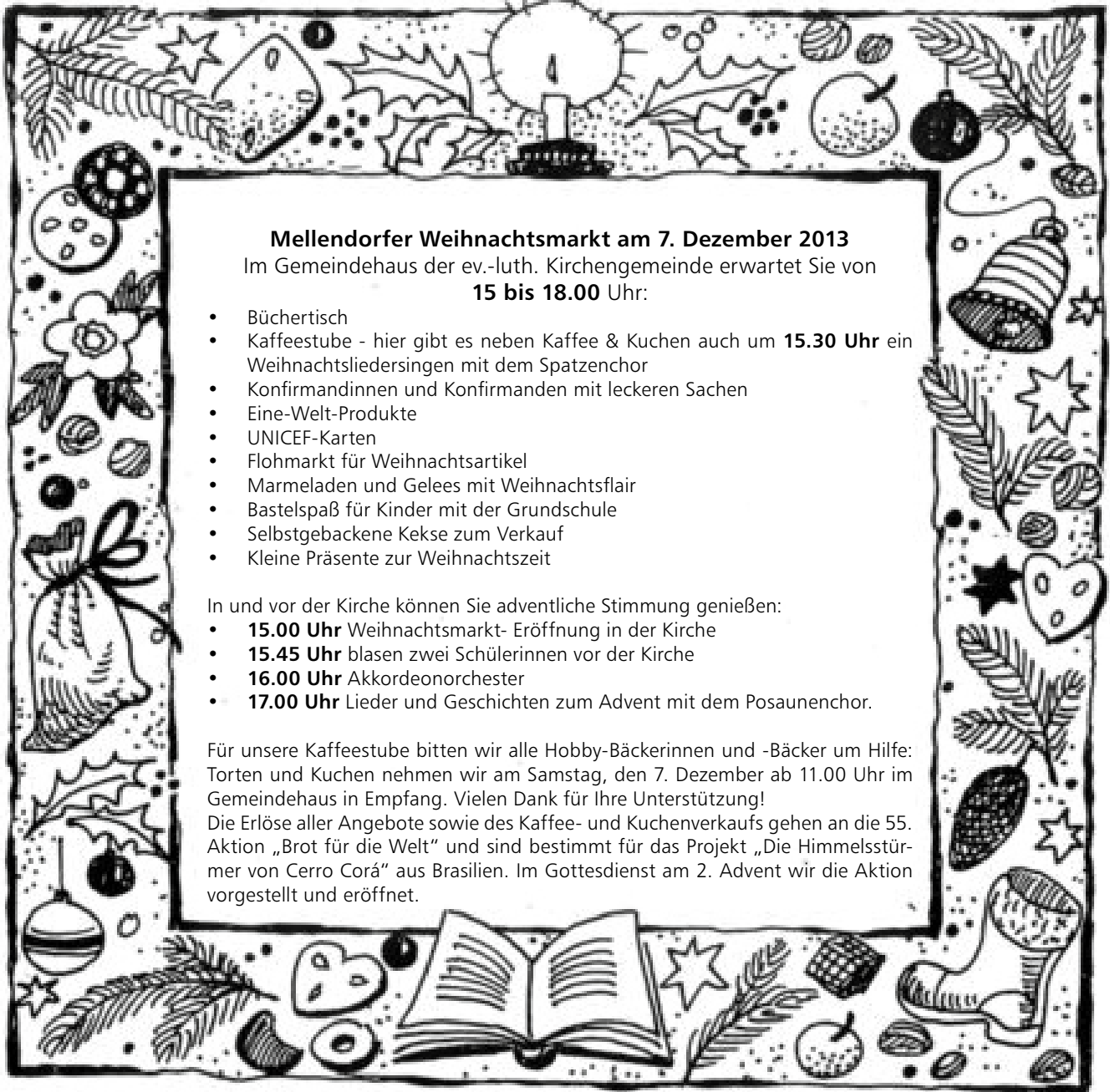


Ewigkeitssonntag

Wir Christen und Christinnen glauben, dass unsere Verstorbenen bei Gott in Ewigkeit geborgen und aufgehoben sind. Der Tod wird zwar als das Ende des irdischen Lebens erkannt, doch wird dies in der Perspektive der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten gesehen. Dieses gedenken wir besonders am letzten Sonntag im Kirchenjahr (das ist der Sonntag vor dem ersten Adventssonntag), der in der evangelischen Kirche Ewigkeitssonntag oder Totensonntag genannt wird.

Seit der Entwicklung des Kirchenjahres im Mittelalter wurden mit den letzten Sonntagen des Kirchenjahres liturgische Lesungen zu den Letzten Dingen verbunden. Und so geht es am Ewigkeitssonntag eben um das „Ewige Leben“ und die Auferstehung der Toten. In besonderer Weise thematisiert dieser Sonntag die Erwartung des Jüngsten Tages. Zum Sonntagsevangelium gehört das „Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen“ (Matthäus 25). Und ebenso gehören dazu biblische Texte, die die Hoffnung der Auferstehung begründen und damit für uns Christenmenschen ein wichtiger Inhalt des Glaubens sind. Zugleich sind sie für viele Menschen ein wirklicher Trost, wenn die Trauer sie umgibt und sie einen Menschen durch den Tod verloren haben, der ihnen wichtig und wertvoll zugleich war.

„Du schenkst uns deine Ewigkeit: Alles wird neu.“ Mit diesen Worten aus dem 1. Thessalonicherbrief (4,13-14) begehen wir in diesem Jahr den Ewigkeitssonntag und gedenken all' der Menschen, die im zurückliegenden Kirchenjahr verstorben sind. Am **24. November um 10.00 Uhr** laden wir zu diesem besonderen Gottesdienst ein, verlesen die Namen und zünden eine Kerze für die Verstorbenen an, immer in der Hoffnung, dass die Toten von Gottes Liebe in Ewigkeit umgeben sind.



Mellendorfer Weihnachtsmarkt am 7. Dezember 2013

Im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde erwartet Sie von
15 bis 18.00 Uhr:

- Büchertisch
- Kaffeestube - hier gibt es neben Kaffee & Kuchen auch um **15.30 Uhr** ein Weihnachtsliedersingen mit dem Spatenchor
- Konfirmandinnen und Konfirmanden mit leckeren Sachen
- Eine-Welt-Produkte
- UNICEF-Karten
- Flohmarkt für Weihnachtsartikel
- Marmeladen und Gelees mit Weihnachtsflair
- Bastelspaß für Kinder mit der Grundschule
- Selbstgebackene Kekse zum Verkauf
- Kleine Präsente zur Weihnachtszeit

In und vor der Kirche können Sie adventliche Stimmung genießen:

- **15.00 Uhr** Weihnachtsmarkt- Eröffnung in der Kirche
- **15.45 Uhr** blasen zwei Schülerinnen vor der Kirche
- **16.00 Uhr** Akkordeonorchester
- **17.00 Uhr** Lieder und Geschichten zum Advent mit dem Posaunenchor.

Für unsere Kaffeestube bitten wir alle Hobby-Bäckerinnen und -Bäcker um Hilfe: Torten und Kuchen nehmen wir am Samstag, den 7. Dezember ab 11.00 Uhr im Gemeindehaus in Empfang. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Erlöse aller Angebote sowie des Kaffee- und Kuchenverkaufs gehen an die 55. Aktion „Brot für die Welt“ und sind bestimmt für das Projekt „Die Himmelsstürmer von Cerro Corá“ aus Brasilien. Im Gottesdienst am 2. Advent wird die Aktion vorgestellt und eröffnet.





Kleidersammlung Spangenberg

Fr, 15.11.2013, 15.00 – 17.00 Uhr und Sa, 16.11.2013, 9.00 – 12.00 Uhr
an den Sammelstellen

- Mellendorf: LKW-Anhänger am Gemeindehaus
- Hellendorf: Carport des Pfarrhauses, Postdamm 3

Bitte bringen Sie die Säcke nur zu den angegebenen Zeiten und an die angegebenen Orte!

Ambulanter Hospizdienst

Sie wünschen in Zeiten der Trauer Unterstützung? Wenden Sie sich an unsere Koordinatorin Ute Rodehorst (Tel.: 05139/9703431).

Bürozeiten im Küsterhaus in Großburgwedel, Im Mitteldorf 3, im 1. Stock:

**Di 9 bis 12 Uhr &
Do 17 bis 19 Uhr**



Musik in der Kirche

02.11., 20.00 Uhr

Romantisches Orgelkonzert

Agnes Goerke (Finnland) spielt Werke u.a. von Reger, Mendelssohn-Bartholdy, Schumann und Merikanto (Finnland) auf der Brelinger Orgel. Agnes Goerke ist Kirchenmusikerin mit A-Studium in Hannover und weiteren Studien in Berkeley/Kalifornien. Sie war von 1991-1995 Kreiskantorin in Burgdorf, dann Kantorin in Düsseldorf. 1999 ist sie nach Finnland gezogen und ist dort in der deutschen und der anglikanischen Gemeinde in Helsinki kirchenmusikalisch tätig. Daneben unterrichtet sie und gibt Kammermusik- und Orgelkonzerte. Sie freut sich, im November auch wieder in Deutschland konzertieren zu können.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

Musical mit dem Mittelchor St. Martini

Am 15. und 16. 11. gestaltet der Mittelchor St. Martini (7. und 8. Klasse) das brandneue Rhythmical „Schockorange“ von Peter Schindler in Kooperation mit den Chören der Musikschule Hannover unter der Leitung von Sabine Kleinau-Michaelis. Die Aufführungen finden an beiden Tagen um 18h im Fritz-Haake-Saal im Freizeitheim Ricklingen statt.

Kostenfreie Eintrittskarten ab 1.11. in Service der Musikschule (fon: 0511-16844137 mail: musikschule@hannover-stadt.de)

24.11., 17.00 Uhr

Der etwas andere Totensonntag

Roland Baumgarte, Cello und Janne Klein, Klavier

Andächtig sein, an etwas denken, kann auch heißen, eine Sache anders als im gewohnten Licht zu sehen. Totensonntag bedeutet nicht nur Erinnerung an

die Endlichkeit irdischen Daseins, sondern als „Ewigkeitssonntag“ verweist er auch in die Zukunft. Roland Baumgarte hat aus verschiedenen Quellen passende Literatur zusammengestellt. Die Texte beschäftigen sich mit dem Thema Tod und Jenseits teils romantisch, teils mild ironisierend, ohne jedoch den Charakter dieses Gedenktages zu beschädigen. Zu Gehör gebracht wird u.a. Dramatisches von Steven Galloway, Mystisches von Rainer Maria Rilke, Heiter-Besinnliches von Luise Rinser und groteske Jenseits-Betrachtungen von Karl Valentin. Vielleicht weil das Cello dem Timbre der menschlichen Stimme ähnelt, kommt es auf Beerdigungen (und auch bei Hochzeiten!) häufig zum Einsatz: Das „Ave Maria“, das „Largo“ von Händel und das „Air“ von Bach bilden da eine musikalische Troika - immer gern gehört, beziehungsweise: nicht wirklich gehört, da die Trauergemeinde ihren eigenen Gedanken nachhängt. Im Programm „Der etwas andere Totensonntag“ kann das Publikum neben anderem auch solches Hörerlebnis nachholen.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

15.12., 17.00 Uhr

Choir under fire - Adventskonzert

Der regional bekannte „feurige“ Chor unter der Leitung von Andreas Mattersteig präsentiert sich in der Adventszeit neben Pop, Jazz, Swing, Gospel und Musicalmelodien mit swingenden, aber auch mit traditionellen Weihnachtsliedern in besonderen Arrangements. Mit „Hallelujah“ aus dem Musical „Shrek“ oder „Viva la vida“ von der Gruppe Coldplay und bekannten Melodien wie „The most wonderful time of the year“, „Rejoice Emanuel“ oder „Süßer die Glocken nie klingen“ wird der Chor vorweih-

nachtliche Stimmung zaubern. Am Piano begleitet Martin Schulte. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

19.12.12, 19 Uhr

Gedichte, Geschichten und Lieder zu Advent und Weihnachten

mit Wolfgang Menzel
Eintritt frei.



21.12., 20.00 Uhr

Weihnachtskonzert zum Mitsingen

Der Erfolg des letzten Jahres macht Mut, die Initiative der Chöre in St. Martini fortzusetzen und wieder externe Sänger und Sängerinnen zum Mitsingen einzuladen (Kontakt: Sabine Kleinau-Michaelis 01719559191). In diesem Jahr stehen zwei zeitgenössische Werke auf dem Programm:

„**A Christmas Cantata**“ von Nils Lindberg für Chor, 2 Solostimmen und Bigband sowie das

„**Gloria**“ von John Rutter für Chor, Blechbläser, Schlagzeug und Orgel

Es spielen die Lothar Krist Hannover Bigband and Guests. Die Gesangssolisten sind Alexandra Dieck, Sopran, und Hans Christian Hinz, Bariton.

Beim Hören der Kompositionen und Arrangements von Nils Lindberg wird schnell klar, dass seine musikalischen Wurzeln in seiner schwedischen Heimat



in Dalarna liegen, der traditionellen Heimat der schwedischen Volksmusik. So auch hörbar in der „*Christmas Cantata*“, in der Lindberg traditionellen Volksweisen seine eigenen Melodien zu Texten des Neuen Testaments gegenüber stellt. Lindberg, Jahrgang 1933, ist als Komponist, Arrangeur und Dirigent tätig. Er arbeitete u.a. auch mit Duke Ellington, dessen Sacred Concerts (Aufführung Brelingen 2002) ebenfalls Chor und Bigband zusammenbringt.

Das „*Gloria*“ von John Rutter für Chor und 8 Blechbläser, Orgel und Schlagzeug stammt aus dessen früher Schaffensperiode und wird Weihnachten mit jubelnden Klängen einleiten. Eintritt: 25€, 15€ und 10€ (Hörplätze). Die Plätze der ersten beiden Kategorien sind nummeriert.

05.01.2014, 17.00 Uhr

Neujahrskonzert

Ein besonderes Hörerlebnis erwartet die Zuhörer im Neujahrskonzert 2014. Unter der Leitung von Ulrich Beck spielt das **Niedersächsische Landesupforsche-ster**, Sopran Franziska Beck. Auf dem Programm stehen, stilistisch breit gefä-

chert, Werke von Eduardo Angulo, Antonio Streichardt, Raffaele Calace, Yusao Kuwahara u.a.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

WinterJazz 2014

Sa 11.01.14, 20.30 Uhr
Fredrik Köster - Brelinger Mitte

Sa 25.01.14, 20 Uhr

Lisbeth Quartett - Kirche

Die Gewinner des Echo Jazz-Preises 2012 bestechen mit Kompositionen auf der Höhe der Zeit, ausgereifter Technik und variablem Sound. Die Stücke des Quartetts leben von den Grooves und Kompositionsprinzipien der Jazz-Gegenwart und zeigen in ihren Melodien eine Souveränität und ruhige Neugier, die nichts mit der Hektik unserer Tage zu tun hat. Die mehrfach preisgekrönte Charlotte Greve begibt sich mit ihrem Quartett auf eine Expedition zum Ursprung der Musik: der Melodie.

Das Lisbeth Quartett präsentiert seine neueste CD „Framed Frequencies“: Eine urbane, Kontinente und Generationen übergreifende Schatzinsel der Perspek-

tiven, die sich aus über hundert Jahren Jazzgeschichte für die Zukunft aufturn.

Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €

Sa 08.02.14, 20.30 Uhr
Arne Pünter Band - Brelinger Mitte

Sa 01.03.14, 20.30 Uhr
Leni + Nanorange - Brelinger Mitte

Sa 15.03.14, 20 Uhr
Shoot the Moon - Kirche

Informationen zu den einzelnen Konzerten finden Sie im WinterJazz-Flyer, der ab Dezember ausliegt.

Musikalischer Gottesdienst am 3. Advent



Im Sonntagsgottesdienst am 3. Advent findet in der St.-Georgs-Kirche Mellendorf wieder der nun schon traditionellen musikalische Gottesdienst mit dem Blockflötenensemble von Hertha Doedens statt. Einige Werke werden dabei von Cembalo (Rolf Barth) und Violoncello (Heiko Doedens) mit gestaltet. Unter anderem steht die Sinfonia aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach sowie ein Quartett für 3 Blockflöten und Violoncello auf dem Programm.

Hertha und Heiko Doedens



Fußball bringt Glück



Für Viele bedeutet das Jahr 2014 ein großes Fußballjahr, denn im Juni 2014 findet in Brasilien die Fußball-Weltmeisterschaft statt. Doch auch schon aus den Nachrichten wissen wir, dass die Vorbereitungen dafür nicht allen Menschen in Brasilien zugutekommen.

Die Proteste im Land haben gezeigt,

Miteinander

dass die sozialen Missstände von den Vorbereitungen auf die WM eher noch verschärft werden. Umso wichtiger sind Organisationen, die sich um Kinder und Jugendliche aus den Elendsvierteln kümmern. Eine davon, die unter der Abkürzung SERUA bekannt ist, hat ein Programm mit dem Titel „Kick in ein besseres Leben“ initiiert, das mehr ist, als nur sportliches Training. SERUA unterhält in Rio de Janeiro ein Zentrum, das Kinder und Jugendliche aus den Favelas von der Straße holt. Dort gibt es, was die meisten Kinder zu Hause vermissen: Erwachsene mit Zeit, Unterstützung bei Schulproblemen, Beratung, Kurse in Zirkusakrobatik, Informatik und das sehr beliebte Fußballtraining. Die Kinder und Jugendlichen erfahren hier verbindliche und liebevolle Unterstützung. Oft wird

der Kontakt zum Zentrum über Jahre gehalten. Dann freuen sich auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wie gut sich manche entwickeln – trotz der Kindheit in der Favela.

Brot für die Welt unterstützt die Arbeit von SERUA – damit noch viele Kinder mit Fußball ein Stück Glück finden.
Helfen Sie mit!

Brot für die Welt

Spendenkonto 500 500 500,
KD-Bank, BLZ 1006 1006

Gottesdienste am Heiligabend in unseren Gemeinden

Brelingen

- 15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Knoblauch
- 16.30 Uhr Christvesper I, Pn. Knoblauch
- 18.00 Uhr Christvesper I, P. Friebe

Negenborn

- 18.00 Uhr Christvesper
Pn. Knoblauch

Mellendorf

- 10.00 Uhr Gottesdienst
Seniorenresidenz Allerhop, Präd. Koch
- 14.00 Uhr Kinderchristvesper
P. Brodermanns
- 15.00 Uhr Kinderchristvesper
P. Bodermanns
- 16.30 Uhr Christvesper
mit Posaunenchor
Pn. Borchers-Schmidt
- 18.00 Uhr Christvesper mit
Männergesangsverein
Pn. Borchers-Schmidt
- 22.00 Uhr Christmette mit
festlicher Musik
P. Brodermanns

Hellendorf

- 16.30 Uhr Christvesper (auch für Familien mit Kindern)
P. Brodermanns

Negenborn



Oegenbostel



Hellendorf

St. Martini Brelingen

St. Georg Mellendorf